

Selenskyj warnt: Donbass bleibt russisches Hauptziel im Krieg

Ukrainische Truppen stehen im Osten unter Druck. Präsident Selenskyj warnt vor intensiven Kämpfen, besonders im Donbass.

Kiew (dpa) – Die derzeitige militärische Lage im Osten der Ukraine hat bedeutende Auswirkungen auf die Sicherheit und Stabilität der gesamten Region. Präsident Wolodymyr Selenskyj hat in seiner aktuellen Videoansprache das Augenmerk auf die Situation rund um Pokrowsk gelegt, welches als Hotspot russischer Angriffe gilt. Diese Region steht im Fokus der Verteidigungsanstrengungen der ukrainischen Streitkräfte, die unter enormem Druck stehen.

Der Donbass im Ziel russischer Angriffe

Der ukrainische Militärsicherheitsdienst HUR hat festgestellt, dass sich die russischen Streitkräfte weiterhin auf den Donbass konzentrieren. Andrij Jusow, ein Vertreter des Dienstes, merkt an, dass die heftigsten Kämpfe in diesem Kohlegebiet der Ostukraine stattfinden. Obwohl Russland den Donbass für annektiert erklärt hat, kontrolliert es nicht alle Gebiete. An anderen Frontabschnitten führen die russischen Streitkräfte Ablenkungsmanöver durch, um den Druck auf die ukrainischen Verteidigungspositionen zu erhöhen.

Der Einsatz ausländischer Technologie

Ein besonders besorgniserregender Aspekt des anhaltenden Konflikts ist die Nutzung ausländischer Bauteile in den

eingesetzten russischen Raketen und Drohnen. Laut der Expertin Natalja Nestor vom ukrainischen Justizministerium stammen die Komponenten vieler dieser Waffen aus mehr als 20 Ländern, darunter auch Deutschland, Japan und die USA. Die Entdeckung, dass essentielle Technologien für zentrale militärische Geräte nicht nur in Russland, sondern auch international gefertigt werden, wirft Fragen über die weltweiten Lieferketten und ihre Rolle in Konfliktsituationen auf.

Reaktionen und strategische Anpassungen

Selenskyj hat allen ukrainischen Verbänden, die aktive Angriffe auf russische Stützpunkte durchführen, „besondere Anerkennung“ ausgesprochen. Diese Wortwahl deutet darauf hin, dass das ukrainische Militär entschlossen ist, die Integrität des Landes zu wahren und den Besatzern zu zeigen, dass dies ukrainisches Territorium bleibt. Damit setzt die Ukraine auf ein Engagement ihrer Truppen, um die eigene Verteidigung zu stärken und gegen die Bedrohung aus dem Osten vorzugehen.

Drohende Gefahren und militärische Taktik

Die Situation bleibt jedoch angespannt. In der Region südlich von Saporischschja sind zahlreiche Scheinangriffe der russischen Streitkräfte registriert worden, die auf eine Umgruppierung hinweisen. Diese Taktiken könnten für die ukrainische Armee gefährlich werden, auch wenn schätzungsweise 90.000 russische Soldaten in dieser Region stationiert sind. Während einige Militärexperten darauf hinweisen, dass diese Truppen nicht ausreichend für einen umfassenden Durchbruch sind, könnte ihr Vorhandensein dennoch massiven Druck auf die ukrainischen Verteidigungslinien ausüben.

Die Bedeutung der internationalen Unterstützung

Die Erkenntnisse über die Herkunft der militärischen

Technologie betonen die Notwendigkeit, internationale Unterstützung zu mobilisieren. Diese Unterstützung ist entscheidend für die ukrainischen Streitkräfte, um effektiv gegen die anhaltenden Bedrohungen vorzugehen. Die anhaltenden Konflikte im Osten der Ukraine verdeutlichen, wie wichtig eine klare und koordinierte Antwort der internationalen Gemeinschaft auf Aggressionen und die Rolle globaler Lieferketten in Zeiten geopolitischer Spannungen ist.

Die Lage im Osten der Ukraine bleibt komplex und herausfordernd, doch der Einsatz der ukrainischen Streitkräfte sowie die internationale Aufmerksamkeit könnten entscheidend dafür sein, wie sich der Konflikt weiterentwickeln wird.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de